Tachertinger GEMEINDEBOTE

An sämtliche Haushalte

EMERTSHAM • PETERSKIRCHEN • TACHERTING

Amtsblatt der Gemeinde Tacherting für alle drei Ortsteile

16. September 2021

Luftreinigungsgeräte für die Schulen und Kindergärten

Noch vor den Sommerferien wurden von der Gemeinde kurzfristig Luftreinigungsgeräte angeschafft. Es stehen nun in jedem Klassenzimmer der Grund- und Mittelschule Tacherting und der Grundschule in Peterskirchen transportable Geräte, die bei Bedarf in die Gruppenräume mitgenommen werden können. Lesen Sie dazu mehr auf Seite 4 dieser Ausgabe des Gemeindeboten.

Segnung des Hallenbades am 14. September

Nach ca. 30 Monaten Bauzeit kann das Hallenbad der Gemeinde Tacherting an der Stefan-Flötzl-Straße 17 neben der Sporthalle nun seiner Bestimmung übergeben werden. Wegen der Corona-Pandemie kann eine große Einweihungsfeier leider nicht stattfinden. Zu einem späteren Termin ist ein Tag der offenen Tür für die gesamte Bevölkerung geplant, wenn dies ohne große Auflagen möglich ist.

Einige Fotos des neuen Bades sehen Sie auf Seite 5.

Rückblick des diesjährigen Ferienprogrammes

Die Organisatorinnen und Organisatoren waren mit dem Ferienprogramm 2021 sehr zufrieden. Die Vorfreude war offensichtlich groß: viele Angebote waren bereits nach einer Woche ausgebucht, aber die Veranstalterinnen und Veranstalter zeigten sich sehr flexibel und boten teilweise zusätzliche Termine an oder erweiterten die Plätze. So konnten wieder viele Kinder bei spannenden und abwechslungsreichen Aktionen mitmachen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich jedes Jahr wieder so für die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde einsetzen! Mehr sehen und lesen Sie auf den Seiten 14 und 15.

Brotfest im Kulturhaus Oberbrunnham

Bereits zum 11. Male findet am Samstag, 18. September ab 11 Uhr das Brotfest im Kulturhaus Holzapfel in Oberbrunnham statt. Katharina & Helmut Stumhofer aus Chieming backen Brot im Steinbackofen auf traditionelle Art. Der Erlös des Brotfestes geht zu 100 Prozent an den verunfallten, schwer verletzten kleinen Timo. Mehr lesen Sie auf Seite 15.

500 Jahre alte Glocken der St.-Albankirche restauriert

Die „Albanfreunde“, die sich seit Jahrzehnten für den Erhalt und Feierlichkeiten des Kirchleins einsetzen, haben die Glocken kürzlich zur Restauration gegeben, da der Glockenstuhl hergerichtet werden musste. Dies übernahm die Salzburger Firma Schauer & Sachs. Die Glocken wurden nun wieder eingebaut und hätten eigentlich bei einem schönen Fest am 15. August eingeweiht werden sollen, doch leider spielte das Wetter nicht mit. Mehr zu den Glocken lesen Sie auf Seite 17.

Zwischenstand bei den aktuell laufenden gemeindlichen Projekten

September 2021 - Zwischenstand bei den gemeindlichen Projekten

Baugebiet Grundner Feld II:

Vom Städteplaner wurde ein neuer Vorschlag für eine mögliche Bebauung ausgearbeitet, die im Gemeinderat diskutiert wurde. Die weitere Vorgehensweise erfolgt im engen Austausch mit den Vertretern des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege und dem gemeindlichen Stadtplaner.

Baugebiet Leitner Feld:

Die Erschließungsarbeiten laufen seit Ende April.
Hinweise zu den neuen Vergabekriterien und zum Vorgehen beim Verkauf finden Sie auf der Homepage der Gemeinde.

Deichneubau in Wajon:

Der Auftrag wurde vom Wasserwirtschaftsamt vergeben. Der ursprüngliche Maßnahmenbeginn für Anfang August hat sich verzögert. Die Baufeldfreimachung und die Baustraße sowie das Baulager sollen nun in der KW 37 eingerichtet werden.

Grund-/Hochwasser:

Die neuen Grundwassermessstellen wurden Ende Oktober vom Büro DHI WASY GmbH eingemessen und in Betrieb genommen. Seither werden die Pegelstände aufgezeichnet. Anhand der Aufzeichnungen in der Folge des Regenereignisses Mitte Juli werden aktuell Modellierungen vorgenommen.
Bzgl. des Hochwasserrisikomanagements für die Gemeinde Tacherting wurde Kontakt mit dem Wasserwirtschaftsamt Traunstein aufgenommen. Ein Termin mit dem Wasserwirtschaftsamt findet statt.
Es herrscht ein regelmäßiger Austausch mit dem Arbeitskreis bzgl. des definierten Projektplans.

Hallenbad:

Die Arbeiten sind großteils abgeschlossen. Am 14. September fand in kleinem Rahmen eine Eröffnungsfeier mit einer Segnung durch Herrn Pfarrer Brüderl mit den Gemeinderäten und Vertretern der Vereine und der Schule statt. Die Nutzung der einzelnen Anbieter wird Zug um Zug aufgenommen.

Für die Öffentlichkeit ist ein Tag der offenen Tür geplant.

Feuerwehrhäuser Emertsham/Peterskirchen:

Weitere Erkenntnisse/Ergebnisse vom Feuerwehrbedarfsplan liegen vor. Der Kreisbrandrat ist über den Entwicklungsstand informiert und stimmt die weitere Vorgehensweise vorerst mit der Regierung ab.

Bau einer Kinderkrippe:

Beim Treffen des Arbeitskreises wurden verschiedene Varianten besprochen, die in einem Gespräch mit den Kirchenvertretern diskutiert wurden. Mit diesen Themen stehen wir nun im Kontakt mit der Erzbischöflichen Finanzkammer München. Der Gemeinderat wird sich in weiteren Beratungen mit den verschiedenen Varianten auseinandersetzen.

Bau des Radweges von Tacherting nach Emertsham (1. Bauabschnitt bis Watzing):

Bis auf ein Grundstück konnten zwischenzeitlich alle erforderlichen Flächen erworben werden. Mein Dank geht an alle Grundeigentümer, die diese Maßnahme unterstützen und ihren Grund dafür zur Verfügung stellen. Letztlich kommt der Radweg im Interesse der Sicherheit Allen zu Gute! In den nächsten Monaten sollen alle Voraussetzungen geschaffen werden, um den Förderantrag 2021 doch noch einreichen zu können.

ISEK:

Derzeit wird der Abschlussbericht durch das Büro SCHIRMER Architekten + Stadtplaner GmbH erstellt.
Am 23. Oktober 2021 findet die Abschlussveranstaltung im Rahmen dieses Prozesses statt. Nähere Informationen dazu gibt es in der nächsten Ausgabe des Gemeindeboten.

Erneuerung der Trinkwasserleitung an der B 299:

Die Trinkwasserleitung von der Einfahrt ins Gewerbegebiet entlang des Radweges und der B 299 Richtung Wiesmühl muss erneuert werden. Die Arbeiten dazu wurden vergeben.

Nutzung des Reitmeier Saales:

Aktuell sind wir im Austausch mit dem Landratsamt, unter welchen Voraussetzungen der Saal des Gasthauses Reitmeier wieder für die Öffentlichkeit zugänglich und nutzbar gemacht werden kann (siehe eigener Bericht).

Aktueller Sachstand zum Reitmeier Saal

In den letzten Wochen gab es vereinzelt Anfragen, ob der Reitmeier Saal für öffentliche Veranstaltungen genutzt werden kann. Hintergrund sind offensichtlich Informationen, die in der Öffentlichkeit gesagt wurden, aber nicht dem aktuellen Sachstand entsprechen.
Wir sind bereits seit einiger Zeit mit dem Landratsamt Traunstein in Sachen Reitmeier-Saal in Kontakt. Bei einem Ortstermin wurde die Problemstellung im Hinblick auf die Elektrik und den Brandschutz besprochen und nach Lösungen gesucht. Mit der Überprüfung der Elektroinstallation, dem Einbau von funkvernetzten Rauchwarnmeldern und baulichen Veränderungen im Erdgeschoß und beim Zugang zum Speicher könnte voraussichtlich eine Duldung ausgesprochen werden. Die notwendigen Maßnahmen wurden mit Handwerksfirmen vor Ort besichtigt und besprochen. Angebote hierzu liegen bis Redaktionsschluss leider noch nicht vor. Eine Nutzung ist erst möglich, wenn diese Maßnahmen umgesetzt werden und die Duldung durch das Landratsamt ausgesprochen wurde.
Bei Fragen zu Räumlichkeiten für Ihre Jahreshauptversammlungen kommen Sie einfach auf uns zu - wir helfen Ihnen gerne weiter.

Die nächste Ausgabe des Gemeindeboten erscheint am Freitag, 15. Oktober

Redaktionsschluss: Dienstag, 5. Oktober

Die Einrichtungen der Gemeinde Tacherting stellen sich vor:

In dieser Ausgabe: Die Abwasserentsorgung

Liebe Bürgerinnen und Bürger!
Nachdem wir Ihnen im letzten Gemeindeboten einen Einblick in die Wasserversorgung gegeben haben, stellt sich in der heutigen Ausgabe die Abwasserentsorgung der Gemeinde näher vor.

Technische Daten zum Klärwerk:

Ausbaugröße	9.000 EW (Einwohnerwerte)
Angeschlossene Einwohner	ca. 8.000 (Tacherting, Emertsham, Peterskirchen, Emertsham, Kienberg, Feichten)
Jahresabwassermenge (JAM)	ca. 300.000 m³
Spezifische JAM je Einwohner	ca. 63 m³/(EW*a)
Spezifischer Stromverbrauch	ca. 58 kWh/(EW*a)
Stromverbrauch Kläranlage gesamt	ca. 290.000 kWh im Jahr
Stromerzeugung Kläranlage	ca. 25.000 kWh im Jahr
Sandanfall	ca. 10 m³ im Jahr
Fäkalschlammannahme	ca. 180 m³ im Jahr
Rechengutanfall	ca. 52 m³ im Jahr
Klärschlammentsorgung Landwirtschaft	ca. 1.600 m³ (20 t Trockenmasse) im Jahr
Klärschlammentsorgung Vererdungsanlage	ca. 5.000 m³ (70 t Trockenmasse) im Jahr

Technische Daten zum Kanalnetz:

Gesamte Kanallänge Schmutzwasser	71,161 km
davon Druckleitung	10,564 km
davon Schmutzwasserkanäle	56,771 km
davon Mischwasserkanäle	4,064 km
Regenwasserkanäle	10,326 km
Anschlusskanäle	8,159 km
Anzahl Schächte (Hauptkanal)	1. 943 Stück
Angeschlossene Grundstücke (Ta, Em, Pet)	1.628 Stück
Anschlussgrad	88 %

Außenstationen/Pumpwerke:

Es befinden sich insgesamt zehn Außenstationen in Tacherting, drei in Emertsham und drei in Peterskirchen. Dazu kommt eine in Altenham und jeweils ein Übergabeschacht in Helming und in Feichten. Die vier Pumpwerke in Kienberg schließen die Aufzählung ab.

Das Aufgabengebiet des Klärwerk-Teams umfasst folgende Bereiche:

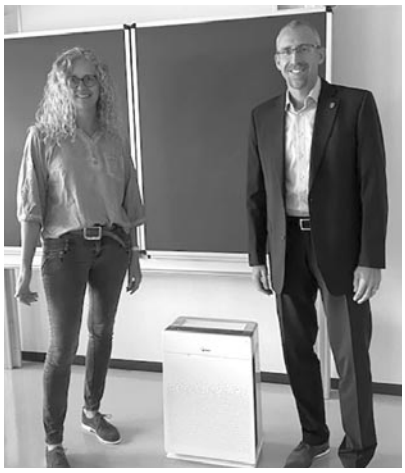
- Betrieb, Wartung und Unterhalt der Kläranlage allgemein, der Becken, des Betriebsgebäudes, der Grünanlagen, der Klärschlammvererdungsanlage sowie sämtlicher mechanischer und technischer Geräte
- Analysen von Abwasser und Klärschlamm
- Kalibrierung der Messinstrumente
- Pflege des Prozessleitsystems
- Dokumentation
- Erstellung des Jahresberichts für das Wasserwirtschaftsamt
- Abwicklung der Klärschlammausbringung mit Landwirten, Landratsamt und Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF)
- Erhebung von Daten für das Bayerische Landesamt für Statistik
- Benchmarking
- Betrieb, Wartung und Unterhalt des Kanalnetzes allgemein
- Kontrolle der Schächte und Haltungen
- Vermessung von Schächten und Haltungen mit GPS und Einarbeitung in das GIS Planwerk
- Störungsbehebung (Verstopfung, Rückstau, etc.)
- Betrieb, Wartung und Unterhalt der Pumpwerke und Übergabeschächte
- Beratung und Kontrolle bei Hausanschlussleitungen
- Rufbereitschafft bei Störfällen der Kläranlage und/oder des Kanalnetzes

links Herr Reisbeck, Fachkraft für Abwassertechnik (seit 2017), rechts Herr Bittermann, Abwassermeister (seit 2017)

Hinweise zum Schluss:
Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesen Informationen einen kleinen Einblick in die Abwasserentsorgung der Gemeinde Tacherting geben konnten.

Luftreinigungsgeräte für die Schulen und Kindergärten

Noch vor den Sommerferien wurden von der Gemeinde kurzfristig Luftreinigungsgeräte angeschafft. Es stehen nun in jedem Klassenzimmer der Grund- und Mittelschule Tacherting und der Grundschule in Peterskirchen transportable Geräte, die bei Bedarf in die Gruppenräume mitgenommen werden können. Auch die Räumlichkeiten der OGS sind mit diesen Geräten ausgestattet. Die gleichen Luftreiniger stehen für den AWO-Kindergarten in Tacherting und die beiden Pfarrkindergärten in Tacherting und Emertsham zur Verfügung.
In Ergänzung zum Lüften tragen diese Luftreinigungsgeräte zur Sicherung des Präsenzunterrichts bei. Auch bei der Frage der Quarantäneanordnung für Klassen oder einzelne Schüler werden diese in die Beurteilung einbezogen.
Die Investition wurde zu 50 Prozent mit Landesmitteln gefördert.



Auf dem Bild freuen sich Barbara Huber, Rektorin der Grund- und Mittelschule Tacherting und Erster Bürgermeister Werner Disterer, in der Mitte ist der Luftreiniger zu sehen

Infos der Gemeinde

Segnung des Hallenbades am 14. September

Nach ca. 30 Monaten Bauzeit kann das Hallenbad der Gemeinde Tacherting an der Stefan-Flötzl-Straße 17 neben der Sporthalle nun seiner Bestimmung übergeben werden. Wegen der Corona-Pandemie kann eine große Einweihungsfeier leider nicht stattfinden. Am 14. September fand aber im kleineren Kreis und einigen Worten von Bürgermeister Werner Disterer die Segnung durch Pfarrer Michael Brüderl statt. Zu einem späteren Termin ist ein Tag der offenen Tür für die gesamte Bevölkerung geplant, wenn dies ohne große Auflagen möglich ist. Die Öffnungszeiten sind grundsätzlich von 8 bis 22 Uhr, abhängig jedoch von den gebuchten Zeiten der verschiedenen Anbieter. Der Belegungsplan ist so gut wie fertig und wird demnächst veröffentlicht.

Um die Aufgaben zur Badeaufsicht im neuen Schwimmbad erfüllen zu können, haben einige Tachertinger Wasserwachtler das Rettungsschwimmer Abzeichen in Silber abgelegt.Das Foto zeigt von links nach rechts:
Gudrun Lutzenberger-Mayr, Sabine Zorba, Thorsten Weimar, Helga Riedel, Amin Luger, Franz Oberleitner und Ludwig Garschhammer.

Hochwasser-Soforthilfen erweitert

Das bayerische Finanzministerium hat seine Hochwasser-Soforthilfen erweitert. Ab sofort können vom Hochwasser betroffene Landkreisbürger einen entsprechenden Antrag unter
https://www.traunstein.com/buergerverwaltung/kommunalaufsicht
ausfüllen. Zur Linderung der ersten Not gewährt der Freistaat Bayern pro Haushalt 5.000 Euro Soforthilfe. Bei Ölschäden an Gebäuden sind es 10.000 Euro. Anträge können bis 30. September 2021 gestellt werden.
Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Angela Dausch unter Telefon: 0861/58-224 oder per E-Mail: angela.dausch@traunstein.bayern

Wahlvordruck G5

Gemeinde
Tacherting
~~Verwaltungsgemeinschaft~~

WAHLBEKANNTMACHUNG

zur Bundestagswahl

1. Am **26. September 2021** findet die **Bundestagswahl** statt.
   Die Wahl dauert von **8:00 Uhr bis 18:00 Uhr**.

2. Die Gemeinde

   ☐ ~~bildet einen Wahlbezirk. Der Wahlraum befindet sich in~~

   ~~Der Wahlraum ist ☐ barrierefrei ☐ nicht barrierefrei.~~

   ☒ ist in folgende **4 Wahlbezirke** eingeteilt.

Wahlbezirk / Sonderwahlbezirk		Wahlraum	
Nr.	Abgrenzung	Bezeichnung und genaue Anschrift	barrierefrei ja / nein
0001	Grund- und Mittelschule Tacherting - WL 1	Tacherting, Pfarrweg 6, Zi.-Nr. 33	ja
0002	Grund- und Mittelschule Tacherting - WL 2	Tacherting, Pfarrweg 6, Zi.-Nr. 35	ja
0003	Dorfgemeinschaftshaus Emertsham - WL 3	Emertsham, Raiffeisenplatz 2	nein
0004	Grundschule Peterskirchen - WL 4	Peterskirchen, Trostberger Str. 1	ja

   ☒ ist in **4 allgemeine Wahlbezirke** eingeteilt.

   In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 16.08.2021 bis 05.09.2021 übersandt worden sind, sind der **Wahlbezirk und der Wahlraum** angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben.

   ☐ ~~ist in Sonderwahlbezirk(e) eingeteilt, und zwar:~~

3. ☒ Die **4 Briefwahlvorstände** treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses jeweils um 15:00 Uhr

   (Nr. 0011) in der ehemaligen Grundschule Tacherting, Altöttinger Str. 6, 83342 Tacherting, EG rechts, Zi.-Nr. 1,

   (Nr. 0012) in der ehemaligen Grundschule Tacherting, Altöttinger Str. 6, 83342 Tacherting, EG rechts, Zi.-Nr. 2,

   (Nr. 0013) in der ehemaligen Grundschule Tacherting, Altöttinger Str. 6, 83342 Tacherting, EG links, Zi.-Nr. 3,

   (jeweils barrierefrei)

   (Nr. 0014) in der ehemaligen Grundschule Tacherting, Altöttinger Str. 6, 83342 Tacherting, OG links, Zi.-Nr. 4,

   (nicht barrierefrei)

   zusammen.

4. Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist. Die Wähler und Wählerinnen haben ihre **Wahlbenachrichtigung** und Ihren **amtlichen Personalausweis oder Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

   Die Wahlbenachrichtigung ist auf Verlangen bei der Wahl abzugeben.

   Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede Wählerin und jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

   Jede Wählerin und jeder Wähler hat **eine Erststimme und eine Zweitstimme**.

   Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

   a) für die **Wahl im Wahlkreis** in schwarzem Druck die Namen der **Bewerber und Bewerberinnen** der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers und jeder Bewerberin einen Kreis für die Kennzeichnung,

   b) für die **Wahl nach Landeslisten** in blauem Druck die Bezeichnung der **Parteien**, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber oder Bewerberinnen der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

   Die wählende Person gibt

   ihre **Erststimme** in der Weise ab,

   dass sie auf dem **linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck)** durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber oder welcher Bewerberin sie gelten soll,

   und ihre **Zweitstimme** in der Weise ab,

   dass sie auf dem **rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck)** durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

   Der Stimmzettel muss von der wählenden Person in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist.
   In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jede Person hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

6. Wähler und Wählerinnen, die einen **Wahlschein** haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

   a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises
   oder
   b) durch Briefwahl

   teilnehmen.

   Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag **angegebenen Stelle** zuleiten, dass er dort **spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht**. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

7. Jede wahlberechtigte Person kann ihr **Wahlrecht nur einmal und nur persönlich** ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle der wahlberechtigten Person ist unzulässig (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).
   Eine wahlberechtigte Person, die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe ihrer Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auch technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der wahlberechtigten Person selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. **Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der wahlberechtigten Person ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Abs. 5 des Bundeswahlgesetzes).**

   Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs.1 und 3 des Strafgesetzbuches).

24.08.2021

Bayern · Gemeinde Tacherting

Werner Disterer
Erster Bürgermeister

Infos der Gemeinde

Aktuelles von STEP

Kürzlich konnten die Flyer und Plakate der Nachbarschaftshilfe STEP in Empfang genommen werden. Die Freude war groß, entsprachen sie doch genau den Vorstellungen des STEP-Organisationsteams. Dank der großzügigen Unterstützung des STEP Projektes durch die Gemeinde konnte dieser wichtige Schritt zur Sichtbarkeit vollzogen werden.
Vielen Dank an Annalena Schramm für die Gestaltung des Logos und an Laura Obermeier, Office Management, für die Erstellung von Flyer und Plakaten.
Die Flyer liegen in verschiedenen Geschäften und Räumlichkeiten im Gemeindebereich auf und warten darauf, mitgenommen zu werden.
Liebe Mitbürger*innen, bitte bedienen Sie sich daran, sprechen Sie hilfsbedürftige Menschen an und verweisen Sie auf unser STEP-Helferteam. Wir sind für Sie da!
Gerne können Sie uns persönlich ansprechen oder aber auch per E-Mail, nachbarschaftshilfestep@gmail.com, kontaktieren. Telefonisch ist Frau Gerda Wolf unter der Nummer 0179/2306688 für Sie erreichbar.

Durchführung Historischer Erkundungen bei Altablagerungen (Altlasten) im Landkreis Traunstein

Das Landratsamt Traunstein beabsichtigt, heuer weitere Altablagerungen, sog. Altlastenverdachtsflächen, im Rahmen der Amtsermittlung zu untersuchen. Hierzu wurde das Ing.-Büro ALG Consulting aus München beauftragt. Hierbei handelt es sich in erster Linie um Flächen, die in den 1960er bis 1980er Jahren als Mülldeponien für insbesondere Haus-, Gewerbe- und Industrieabfall genutzt und anschließend durch die Einführung der Kreisabfallwirtschaft stillgelegt und später überfüllt wurden. Diese Flächen sind heutzutage in der Regel aufgrund dieser vorgenommenen Renaturierungen äußerlich nicht mehr in der Landschaft erkennbar. Um diese Untersuchungen nun möglichst effektiv durchführen zu können, ist man insbesondere auf freiwillige Zeitzeugen angewiesen, die noch persönliche Erinnerungen an z.B. genaue Lage, Beschaffenheit, Art der Befüllung usw. haben und hierüber Auskunft geben können. Hierbei handelt es sich nun um folgende Flächen:

- Altenham: Ortsbeginn linker Hand von Emertsham her kommend
- Tacherting: Ortsende rechter Hand an der Bundestraße in Richtung Trostberg
- Emertsham/Schweinberg: Rechter Hand zur Gemeindestraße von Emertsham her kommend
- Tacherting/Straß: Linker Hand zur Bundesstraße und angrenzend zur Bahnlinie zwischen Autohaus und Kreisstraße nach Peterskirchen
- Peterskirchen: Nähe und Umkreis der neuen Sportanlage linker Hand der Kreisstraße in Richtung Schnaitsee

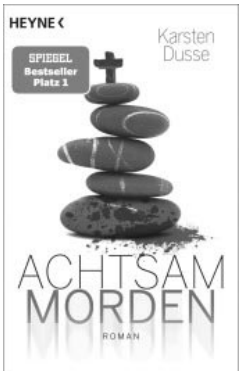
Die betroffenen Grundstückseigentümer wurden hierüber bereits eigens informiert. Es wird daher gebeten, sich im Bauamt der Gemeinde Tacherting zu melden, wenn ggf. zusätzlich entsprechende Auskünfte und sachdienliche Hinweise zur Unterstützung dieser Erhebungen gemacht werden können.
Ansprechpartner: Christian Fellner, Telefon: 08621/8006-22, E-Mail: christian.fellner@tacherting.de

Aus dem Bürgerbüro

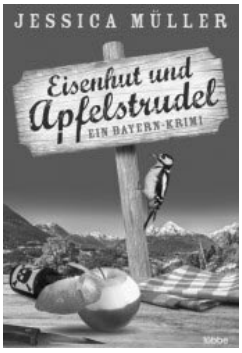
Goldene Hochzeit können im September Renate und Konrad Danzl aus Peterskirchen feiern. 25 Jahre verheiratet sind Adelheid und Andreas Aubrunner aus Buchöster.
Zwei Gemeindebürger feiern ihr 90. Wiegenfest: Gertrud Kaltenhauser und Harry Jackel, beide aus Tacherting.
85 Jahre werden Johann Gaßner, Franz Huber und Leonhard Hofer, alle aus Tacherting. 80. Geburtstag feiern Elisabeth Schleicher aus Laab, Maria Disterer und Johann Achatz, beide aus Tacherting.
Herzliche Gratulation an alle Jubilare!

Infos der Gemeinde

Leseherbst in der Gemeindebücherei
Drei Buchvorschläge für Interessierte



Björn Diemel, vollkommen überlasteter Jurist in einer Nobelkanzlei, besucht, um seine Ehe zu retten, ein Achtsamkeitsseminar. Was er hier lernt, hilft ihm vier Monate später enorm weiter, als sein Mandant Dragan Sergowicz einen Mord begeht. Diemel ist ihm gerne bei der Flucht behilflich, nachdem Dragan Drohungen gegen Diemels kleine Tochter Emily ausgestoßen hat. Diemel erkennt die Chance, dieses Problem nach allen Regeln der Achtsamkeit zu lösen - sein Mandant wird Fischfutter. Da er absolute Handlungsvollmacht besitzt, lässt er Dragan juristisch weiterleben, um dessen Gang bei Laune zu halten. Als Boris, Dragans Konkurrent auf dem Kiez, ultimativ ein Treffen mit Dragan verlangt, muss Diemel sich etwas einfallen lassen... K. Dusse, erfolgreicher Comedy-Autor fürs Fernsehen, hat ein zweites Standbein als Rechtsanwalt. Sein erstes, unglaublich witziger, von vielen Achtsamkeitsweisheiten durchzogener Krimi ist etwas für Leute mit sehr schwarzem Humor. Hoffentlich gibt es ein Wiederlesen mit Björn Diemel. *Rezension sp*



Krindelsdorf bei München: Hier ist die Welt noch in Ordnung. Denkt man. Doch als Hauptkommissar Hirschberg Zeuge des Mordes an der Bürgermeistergattin Helga Seitlbach wird, zeigt sich: Nichts ist, wie es scheint. Wer hat der unbeliebten First Lady des Dorfes das Gift des Blauen Eisenhuts in den Apfelstrudel gemischt? Urkomisch, skurril, spannend, bayrisch: Hauptkommissar Hirschbergs erster Fall in Krindelsdorf

Eines der spektakulärsten Verbrechen in der Geschichte Norwegens bildet die Grundlage für A. Jonuleits neuen Roman. Die Schriftstellerin Eva stößt zufällig auf das Zeitungsfoto einer Frau, die ihrer Mutter zum Verwechseln ähnlich sieht. Doch laut Bildunterschrift handelt es sich um eine seit fast 50 Jahren tote Frau, aufgefunden im norwegischen Isdal. Eva konfrontiert ihre Mutter mit dem Bild, erntet jedoch nur geschocktes Schweigen. So macht sie sich selbst auf die Suche nach dem Zusammenhang zwischen der Toten und ihrer eigenen Familie. Als wäre die historische Vorlage nicht schon facettenreich und spannend genug - BBC, SWR, Die Zeit... berichteten ausführlich darüber -, fügt die Autorin dem fiktiven Plot noch einige Elemente hinzu. Die „Isdal-Frau", bis heute ohne Namen, war vermutlich deutscher Herkunft; ihr Tod wurde bald als Suizid zu den Akten gelegt, was die Mordtheorie erst recht anfachte. War sie eine Agentin? Ihre vielen falschen Identitäten und weitere Fakten scheinen darauf hinzudeuten. Der Roman ist sehr spannend, weckt Interesse an dem Fall. Fesselnde Unterhaltung.

Neue Corona-Regelungen in der Gemeindebücherei

Seit dem 2. September treten für den Besuch einer öffentlichen Bücherei neue coronabedingte Regelungen in Kraft. Ab einer 7 Tage Inzidenz von 35 gilt für Erwachsene die drei G-Regel. Die Leserinnen und Leser werden gebeten, für den Besuch der Gemeindebücherei die notwendigen Unterlagen mitzubringen. Ein Nachweis über eine Genesung, eine vollständige Impfung, oder einen PCR-Test (max. 48 Stunden alt), oder einen Antigen-Schnelltest (max. 24 Stunden alt) wird benötigt. Gültig ist auch ein vor Ort, unter Aufsicht vorgenommener Selbsttest.
Schülerinnen und Schüler gelten auf Grund der regelmäßigen Tests in der Schule als getestet. Kinder im Vorschulalter sind nicht betroffen.
Die FFP2 Maskenpflicht entfällt, es genügt eine medizinische Maske.
Die Bücherei ist zu den üblichen Zeiten geöffnet, am Dienstag von 15 bis 19 Uhr, am Mittwoch von 8 bis 13 Uhr und am Freitag von 15 bis 18 Uhr.

Vereinsnachrichten

Johann Gmaindl neuer Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Emertsham

Die Freiwillige Feuerwehr Emertsham hat in ihrer Jahreshauptversammlung ihre Neuwahlen durchgeführt. Wie bereits berichtet verstarb der bisherige Vorstand Martin Brandl Mitte Juli mit nur 63 Jahren ganz plötzlich und viel zu früh. Er wäre bei den Wahlen nach über 30 Jahren Vorstandsarbeit nicht mehr für das Amt zu Verfügung gestanden.

So tritt nun als neuer Vorstand Johann Gmaindl in die großen Fußstapfen, die Martin Brandl gewiss hinterlassen hat. Zweiter Vorstand bleibt Roland Berndlmaier. Er leitete auch die Jahreshauptversammlung auf dem Gelände der Firma Zach. Kassier bleibt in bewährter Weise Stefan Obermaier. Neue Schriftführerin wird Renate Hechenberger. Als neue Beisitzer sind Felix Hogger und Isabella Mayer gewählt worden. Die Kassenprüfer sind unverändert Peter Oberhans und Eduard Schlögl.

Bei der außerturnusmäßigen Wahl für zwei stellvertretende Kommandanten, wurde Fabian Berndlmaier für den zurückgetretenen Werner Kraus und als weiterer Stellvertreter Sebastian Herzinger gewählt. Die Wahlen leitete Bürgermeister Werner Disterer.

Sowohl Roland Berndlmaier als auch Kommandant Sebastian Lipp berichteten über Vereinstätigkeiten, Einsätze und Übungen der Aktiven der Jahre 2019 und 2020. Aktuell leisten 56 Männer und Frauen aktiven Dienst bei der FFW Emertsham. Die Lehrgänge bei der Feuerwehrschule wurden alle abgesagt, ebenso wurden keine Lehrgänge auf Kreisebene abgehalten. Bis Februar konnten noch Übungen durchgeführt werden, berichtete Kommandant Lipp weiter, dann wurde Pandemie bedingt alles eingestellt. Mit der Sorge, dass sich eine komplette Gruppe infizieren könnte, musste man Vorsorge für eine Einsatzbereitschaft vorhalten. Letztlich konnte der nun neu gewählte weitere stellvertretende Kommandant Fabian Berndlmaier doch noch seinen Gruppenführerlehrgang besuchen. Und auch die Atemschutzbelastungen wurden durchgeführt. Die meisten Besprechungen, wurden wegen Corona online durchgeführt. Ein Treffen gab es wegen dem Feuerwehrbedarfsplan und ein Kommandantengespräch für Land 4 in Oberfeldkirchen.

In der Jugendgruppe sind 21 Jugendliche aktiv. Wegen Corona konnten aber nur zehn Übungen abgehalten werden, berichtete Lipp in Vertretung von Jugendwart Roman Babuczki. Der jährliche Wissenstest konnte aber gemeinsam besprochen und erarbeitet werden. Das Friedenslicht wurde coronabedingt nur am Feuerwehrhaus verteilt.

Wie Roland Berndlmaier berichtete, musste man sich in den vergangenen zwei Jahren von 15 Vereinsmitgliedern für immer verabschieden.

Die Termine in der Vorschau sind ungewiss, so Berndlmaier. „Wenn es die Bestimmungen zulassen werden wir im Herbst einen Kameradschaftsabend organisieren. Für den Christkindlmarkt in einer anderen Form sind die ersten Planungen bereits im Gange und wir hoffen das Corona es zulässt. Das Dorffest 2022 ist am 14. August geplant, alles Weitere ist noch offen."

Sowohl Kreisbrandmeister Alexander Heide wie auch Bürgermeister Werner Disterer gratulierten allen Neugewählten. Disterer: „Wie unverzichtbar die Feuerwehren sind, sieht man an diesen Tagen mit den vielen Unwetterschäden. Das Ehrenamt ist unverzichtbar für die Gemeinde".

Zusammen mit Roland Berndlmaier und dem Kommandanten ehrte Disterer abschließend die langjährig Aktiven.

15 Jahre: Renate Hechenberger und Johannes Hellmeier; 20 Jahre: Gerhard Bruckeder, Andreas Hilger, Franz Hörl, Tobias Schlögl und Josef Wohlsberger; 25 Jahre: Stefan Obergröbner, Markus Hellmeier und Michael Loher; 30 Jahre. Eduard Schlögl, Johann Gmaindl und Alexander Heide; 40 Jahre: Albert Freiberger, Roman Babuczki und Roland Berndlmaier.

Verabschiedet wurden Silvia Bernauer als Schriftführerin, Petra Lipp als Beisitzerin und Werner Kraus als stellvertretender Kommandant.

Die neue Vorstandschaft der FFW Emertsham mit: Von links nach rechts: Isabella Mayer, Felix Hogger, dem neuen Vorstand Johann Gmaindl, Stefan Obermaier und Renate Hechenberger.

Kommandant Sebastian Lipp (Mitte) mit seinen zwei neuen Stellvertretern Fabian Berndlmaier (links) und Sebastian Herzinger.

Die geehrten für langjährigen Dienst: von links: Roman Babuczki, Markus Hellmeier, Tobias Schlögl, Gerhard Bruckeder, Franz Hörl, Josef Wohlsberger, Johann Gmaindl, Johannes Hellmeier, Michael Loher, Andreas Hilger, Renate Hechenberger, Roland Berndlmaier und Alexander Heide. *Text und Fotos: Marianne Herbst*

Vereinsnachrichten

FFW-Vorsitzender Norbert Scheiner feierte seinen 70. Geburtstag

Im Namen des Vorstandes gratulierte der Stellvertretende Vorsitzende der FFW Tacherting e. V., Josef Manzinger, dem Vorsitzenden Norbert Scheiner zum 70. Geburtstag und dankte dem Jubilar für seinen langjährigen ehrenamtlichen Einsatz. Norbert Scheiner, der vor seiner Tätigkeit als Vorstand auch viele Jahre lang die Position des Atemschutzgerätewartes in der FFW Tacherting innehatte und darüber hinaus als Atemschutz-Ausbilder - auch auf Landkreisebene - tätig war, freute sich über das vom Verein überreichte Präsent und versorgte die Gratulanten anschließend mit einem zünftigen „Weißwurstfrühstück".

Das Foto zeigt von links nach rechts: Kassier Johann Sonderhauser jun., Schriftführer Florian Seehuber, 1. Vorsitzender Norbert Scheiner, Mannschaftssprecher Christian Grassl, 2. Vorsitzender Josef Manzinger, Stellvertretender Kommandant Christian Scherbauer.

Information und Erfahrungsaustausch zur Elektromobilität

Mit dem Referenten Hans Stalleicher findet am Freitag, 24. September um 19 Uhr im Gasthaus Reitmeier ein Informationsabend zur Elektromobilität statt. Im Hinblick auf die Energiewende wurde von einigen Automobilfirmen der Umstieg zur Elektromobiliät angekündigt. Zusätzlich sollen Fördermittel in Form eines Umweltbonus für Elektrofahrzeuge zum Kauf von Elektroautos animieren. Diese Veranstaltung bietet Ihnen die Möglichkeit, sich über Elektromobiliät zu informieren und Antworten auf Ihre Fragen zu finden. Als Referent wird Hans Stalleicher umfassend zum Thema Elektromobilität informieren. Zusätzlich berichten Nutzer von Elektroautos unterschiedlicher Marken über Ihre Erfahrungen beim täglichen Gebrauch und erläutern Potenziale in Kombination mit einer Photovoltaikanlage auf dem Eigenheim. Es gelten die aktuell gültigen Corona-Regeln. Veranstalterin ist Petra Blum, Energiereferentin in der Gemeinde Tacherting.

Falls es die im Oktober geltenden Regeln zulassen:

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2021 des Jugendfördervereins Tacherting e.V.

am Freitag, 1. Oktober 2021, 16.30 Uhr,
in der ehemaligen Grundschule Tacherting, Altöttinger Straße 6

Überblick über die Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung durch die Versammlungsleiterin
   - 1.1. Ernennung des Protokollführers / der Protokollführerin
   - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
   - 1.3. Genehmigung der Tagesordnung durch die Versammlung
2. Berichte über die abgelaufenen Jahre 2019 und 2020
   - 2.1. Tätigkeitsbericht des Vorstands
   - 2.2. Finanzbericht der Kassenwartin
3. Bericht der Rechnungsprüfung
4. Aussprache über die Berichte
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen der Vorstandschaft, der Kassenprüfenden und der Beisitzenden
   - 6.1. Vorbereitung der Wahl
   - 6.2. Wahl der Vorstandschaft (Einzelwahl)
     - 6.2.1. Wahl des / der ersten Vorsitzenden
     - 6.2.2. Wahl des / der stellvertretenden Vorsitzenden
     - 6.2.3. Wahl des Kassenwarts / der Kassenwartin
     - 6.2.4. Wahl des Schriftführers / der Schriftführerin
     - 6.2.5. Wahl des Beisitzers / der Beisitzerin
   - 6.3. Wahl der zwei Kassenprüfenden
7. Das Jahr 2021: Bericht über Geschehenes und Ausblick auf Geplantes
8. Wünsche und Anregungen
9. Schlusswort des / der 1. Vorsitzenden

Schon jetzt weisen wir Sie auf die Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung sowie auf die Verpflichtung zur Einhaltung genügend großen Abstands hin.
Bitte informieren Sie sich vorab über die gültigen Regelungen für Versammlungen und bringen Sie gegebenenfalls einen Nachweis gemäß der 3G-Regeln mit.

Die Vorstandschaft freut sich auf Ihr Kommen!

Sandra Rauscheder, 1. Vorsitzende

Allgemeines

Neu in Tacherting / Wajon – Praxis für ganzheitliche Körperarbeit - AyuVida

Der gebürtige Kienberger, Markus Kaltenhauser ist 46 Jahre alt und eröffnete kürzlich in Tacherting/Wajon eine Praxis für ganzheitliche Körperarbeit. Was diese alles bietet und beinhaltet, lesen Sie in dieser Ausgabe des Tachertinger Gemeindeboten.

Über die Person Markus Kaltenhauser:

Markus Kaltenhauser konnte seine fundierten Ausbildungen in Asien, sowie in Europa erlernen. In den Jahren 2018/2019 lebte er unter anderem in Indien, Thailand und Vietnam. In diesen Ländern praktizierte er viel und konnte viel Erfahrung mit der Arbeit am Menschen sammeln.

AYURVEDA:

Durch die Zeit in Asien hat sich Markus Kaltenhauser sehr viel mit Ayurveda beschäftigt - die indische Art „Gesund" zu bleiben.

YOGA:

Ob in Indien oder Vietnam, dort war Markus Kaltenhauser für verschiedene Yoga-Studios und Resorts tätig und konnte seine eigene Praxis vertiefen.

MASSAGEN:

Die verschiedenen Ausbildungen liegen in Thailand, Vietnam und Deutschland.

CRANIOSACRALE/KÖRPERARBEIT:

Sein Diplom zur Cranio und die Fertigkeit dazu konnte er in Österreich bei Kathrin Kleindorfer erlernen.

Was biete ich? Was ist AyuVida?

mens sana in corpore sano - in einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist. „Mein Konzept „AyuVida" basiert auf ayuvedischer, sowie westlicher Wissensschaft. Um Beschwerden zu bekämpfen, oder zu lindern ist es oft nötig, seine Lebensweise anzupassen".

…Stein auf Stein, step by step.

„Mein AyuVida Konzept beruht auf verschiedenen Stufen, welche natürlich auch als Einzelmaßnahmen (bitte Termin vereinbaren) verwendet werden können".

- Craniosacrale Körperarbeit (Selbstheilung aktivieren - Immunsystem stärken)
- Ernährungsberatung (Ernährung mit Schwerpunkt auf die ayurvedischen Doshas)
- Yoga (Einzel- oder Gruppenkurse)
- Vitalpunktmassage (Marma - Entspannung „pur")

Was ist die Craniosacrale Körperarbeit? (Die sanfte Art der Osteopathie)

Die Craniosacrale Körperarbeit ist eine Körperorientierte, manuelle Praxisform. Sie entwickelte sich in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts aus der Osteopathie. Die Basis ist der Craniosacrale Rhythmus, der sich in feinem Pulsieren der Gehirn- und Rückenmarksflüssigkeit (Cerebrospinalis) zeigt. Diese Flüssigkeit nährt und schützt das Nervensystem vom Schädel (Cranium) bis zum Kreuzbein (Sacrum). Der Craniosacrale Rhythmus breitet sich über das Bindegewebe im ganzen Körper aus, daher ist er überall tastbar (6 - 12 Impulse/Minute). Durch die Anwendung kann die Qualität der rhythmischen Bewegungen unterstützt und harmonisiert werden. Dadurch lösen sich Verspannungen, Schmerzen und Bewegungseinschränkungen. Das Immunsystem wird gestärkt und Vitalfunktionen stabilisieren sich. Es wird ganzheitlich auf körperlicher, emotionaler und psychischer Ebene gearbeitet. Es orientiert sich an der uns allen innewohnender Gesundheit und unserer Selbstheilungskräfte. Die Craniosacrale Methode kommt bei Menschen jeden Alters zur Anwendung – vom neugeborenen Säugling bis zum betagten Menschen ...

Die Craniosacrale Methode wirkt Therapiebegleitend u.a. bei folgenden Themen:

- Zur Schmerzbewältigung bei Migräne, Gelenk-, Muskel-, Kopf- und Rückenschmerzen
- Zur Stabilisierung nach körperlichen Verletzungen oder emotionalen Traumata
- Zur Erholung und tiefen Regeneration bei Stress und Erschöpfung
- Zur Unterstützung in belastenden Lebenssituationen
- Zur Behandlung von psychosomatischen Beschwerden
- Zur Begleitung von Säuglingen und ihren Eltern bei Saug- und Trinkschwierigkeiten nach der Geburt sowie bei Dreimonatskoliken
- Zur Unterstützung der Mutter-Kind-Verbindung
- Zur Harmonisierung bei Hyperaktivität und Konzentrationsschwäche

Vital – Massage:

Markus Kaltenhauser bietet auch eine ganzkörperliche Vital Massage nach ayurvedischer Art. Hier kommen feine Öle, je nach Bedarf zum Einsatz. Sie wirkt entspannend und vitalisiert die Energiepunkte (Marmapunkte). Egal, ob zur Regeneration, Entspannung oder zur Therapieunterstützung für den gesamten Körper.

Markus Kaltenhauser wohnt seit kurzer Zeit in Tacherting/Wajon, Veilchenweg 20. Termine können gerne nach Vereinbarung gebucht werden. Entweder mobil unter: 0171/4703950 oder per E-Mail: ayuvida@gmx.de. Viele Informationen auch unter: www.ayuvida.de.

Veranstaltungskalender 2021

Tag	Datum	Veranstaltung	Ort	Zeit	Veranstalter
Do.	16.09.	Die Villa Rustica – Der römische Gutshof von Lohen	Gasthaus Reitmeier	19 Uhr	Heimatverein
Fr.-So.	17.-19.09.	Jugendwochenende	BLSV-Camp Inzell		TSV Peterskirchen
Do.	16.09.	Jahreshauptversammlungen	Sporthalle	19 Uhr	Förderverein + SV Linde Tacherting
Sa.	18.09.	Brotfest	Kulturh. Oberbrunnham	11 Uhr	Erika Holzapfel und Helfer
Sa.	18.09.	Geschichtswanderung	Lohen	14 Uhr	Heimatverein
Do.	**23.09.**	**Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung**	**„Kirchenwirt"-Saal**		
Fr.	24.09.	Erfahrungsaustausch „Elektromobilität"	Gasthaus Reitmeier	19 Uhr	Energiereferentin
Sa.	25.09.	1. Kinder- und Babyflohmarkt	Pfarr-KiGa Tacherting	14-17 Uhr	Freunde und Förderer des Pfarr-KiGa
So.	26,09.	Bundestagswahlen			
Fr.	01.10.	Jahreshauptversammlung	Grundschule	16.30 Uhr	Jugendförderverein Tacherting e.V.
Mi.	06.10.	Herbstversammlung	„Kirchenwirt"	19.30 Uhr	Gartenbauverein Emertsham
Do.	**14.10.**	**Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung**	**Sporthalle Tacherting**		
Do.	21.10.	Jahreshauptversammlung	Musik Pub	20 Uhr	TSV Peterskirchen
Do.	**04.11.**	**Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung**	**Sporthalle Tacherting**		
Do.	**25.11.**	**Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung**	**Sporthalle Tacherting**		
So.	28.11.	Ausflug „der schwimmende Weihnachtsmarkt"	Vilshofen		Gartenbauverein Emertsham
Do.	**16.12.**	**Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung**	**Sporthalle Tacherting**		

Alle Termine ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Vereinsnachrichten

VdK Ortsverband Tacherting

Der VdK Ortsverband Tacherting hat seine Mitglieder nicht vergessen, aber leider sind uns mit Vorschriften und Auflagen von der VdK Kreisgeschäftsstelle Traunstein aus, die Hände sehr gebunden. Aber nun hoffen wir, die Vorstandschaft, allerdings schön langsam auf Besserung der Lage und planen auch, zwar noch vorsichtig, wieder eine Jahresabschlussfeier.
Außerdem würden wir gerne wieder mit unseren treuen Mitgliedern und Freunden des VdK's einen kleinen Ausflug machen. Dazu bräuchten wir eine kurze Rückmeldung wie es ausschaut. Wer sich traut und teilnehmen würde. Natürlich nach den aktuellen Corona- Regeln.
Bitte melden bei Vorsitzender Irmi Schmidinger unter Telefon: 08622/1257.

Mutter-Kind-Gruppe startet wieder

Ab 28. September startet in Tacherting wieder die Mutter-Kind-Gruppe! Wir treffen uns jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr in der alten Grundschule zum Spielen, singen, basteln und zum Austausch für die Mamis! Wer es sich gerne mal anschauen möchte darf sich gerne bei Lisa Freutsmiedl unter der Nummer: 0151/14923313 melden!
Für Kinder ab dem Krabbelalter bis zum Kindergarten-Einstieg!

Mitgliederversammlung des GBV Emertsham

Der Gartenbauverein Emertsham plant nach zweijähriger Coronazwangspause wieder eine Mitgliederversammlung. Die Herbstversammlung findet am Mittwoch, 6. Oktober um 19.30 Uhr beim „Kirchenwirt" in Peterskirchen statt. Als Referent kommt Kreisfachberater Markus Breier zum Thema „Rund um das Obst". Die Vorstandschaft freut sich auf zahlreichen Be-such von Mitgliedern und Interessierten.

SV Linde Tacherting Turnabteilung - Terminübersicht

Start nach den Ferien mit folgenden Terminen:

Im Kinderbereich, es gelten die 3G-Regeln, nach Anmeldung bei Andrea Lechner, Telefon: 08621/64278.

Eltern-Kind-Turnen: Mittwoch, 22. September von 16 bis 17 Uhr, hierfür werden noch Helfer gesucht,
Kinderturnen: Mittwoch, 22. September von 17 bis 18 Uhr, auch hier werden Helfer gesucht,
Hip-Hop ab 8 Jahre: Montag, 20. September von 16.30 bis 17.30 Uhr, ehem. Grundschule
Hip-Hop ab 12 Jahre: Freitag, 24. September, 18 Uhr, Sporthalle

Erwachsenenbereich, es gelten die 3G-Regeln, ergänzende Uhrzeiten, Termine und Infos werden rechtzeitig in der Tagespresse bekanntgegeben:

Rehasport Gymnastik in der Sporthalle, alle Termine ab Dienstag, 14. September.
Fit & Fun: Dienstag, 14. September von 20 bis 21.30 Uhr
Damen 50+: Mittwoch 15. September von 19 bis 20 Uhr
Qi Gong Kurs: Mittwoch, 15. September von 19.30 bis 20.45 Uhr
Fit ab 50: Freitag, 17. September von 14.45 bis 16 Uhr
Qi Gong Kurs: Montag, 20. September von 18.30 bis 19.45 Uhr
Nordic Walking: Donnerstag, 23. September
Fit & Well: Mittwoch, 6. Oktober von 17.45 bis 18.45 Uhr
Wirbelsäule: Mittwoch, 13. Oktober, 17.45 Uhr
Aerobic: ab Mitte Oktober
Stark & Standhaft: Findet ohne Ferienunterbrechung bereits statt

Nähere Info´s bei Gaby Wiblishauser unter Telefon: 08621/3363, Mobil: 0152/24556842.

Vereinsnachrichten

Rückblick des diesjährigen Ferienprogrammes

Die Organisatorinnen und Organisatoren waren mit dem Ferienprogramm 2021 sehr zufrieden. Die Vorfreude war offensichtlich groß: viele Angebote waren bereits nach einer Woche ausgebucht, aber die Veranstalterinnen und Veranstalter zeigten sich sehr flexibel und boten teilweise zusätzliche Termine an oder erweiterten die Plätze. So konnten wieder viele Kinder bei spannenden und abwechslungsreichen Aktionen mitmachen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich jedes Jahr wieder so für die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde einsetzen! Einige Berichte und Fotos haben die Redaktion erreicht, die wir hier gerne veröffentlichen.

Kinderyoga mit Andrea Spiel

Im Rahmen des Tachertinger Ferienprogramm konnten zwölf Kinder in die Welt des Kinderyoga eintauchen. Was ist Yoga, wo kommt das her, wie grüßt man sich, warum macht man eigentlich Yoga…viele Fragen konnten am Anfang kurz erklärt werden und dann lies sich Andrea Spiel mit viel Phantasie ein Ferienabenteuer einfallen mit Aufwärmspielen, Yogahaltungen und Atemtechniken. Angekommen am Meer unter der warmen Sommersonne, wurde erstmal geschwommen, getaucht und somit so einiges unter Wasser entdeckt: Fische, Krebse, Haie, Klappmuscheln, Korallen….und ein Seestern. Hier wurde eine besondere Seesternatmung kennengelernt und am Ende unserer Reise konnten die jungen Yoginis und Yogis bei sanften Meeresklängen und einer Phantasiegeschichte entspannen. Ein kleiner selbstverzierter Seestern durfte als Erinnerung mitgenommen werden. Dieser kann auf dem Bauch bei der Atmung sanft am Abend schaukeln, wie bei starken Wellen im Meer und so manchen vielleicht entspannter einschlafen lassen.

Wanderung zur Reiteralm

Im Rahmen des Tachertinger Ferienprogramm marschierten neun Kinder und viele Erwachsene von Weißbach auf einem Rundweg zur Reiteralm. Die Höhepunkte waren das Picknick am schattigen Wegesrand und die Einkehr auf der Alm. Beim Abstieg folgte noch eine Rast an einem kühlen Bach. Zu guter Letzt am Ende der Tour lud ein Spielplatz zum Toben ein. Der Ausflug wurde organisiert von Marianne Kremsreiter von der kfd Emertsham-Peterskirchen.

Besichtigung des Alzkraftwerks Wajon und Bauen eines Wasserrad-Modells

Als Aktion im Ferienprogramm bot Petra Blum, die Energiereferentin der Gemeinde Tacherting, die Besichtigung des Alzkraftwerks Wajon und das Bauen eines Wasserrads an. Zunächst trafen sich alle am Alzkraftwerk, wo Herr Gallinger von den Alzkraftwerken Heider die geschichtlichen Hintergründe für den Bau und die technischen Details des Kraftwerks erklärte. Alle sahen, wie der Rechen des Kraftwerks arbeitet und dann durfte zu den Absperrplatten des Zulaufs auf das Kraftwerk gegangen werden, wo das Wassergefälle zwischen oberem und unterem Kanal ersichtlich wurde. Zum Abschluss erhielten alle noch ein Informationsblatt über die Wasserkraftwerke an der Alz. Anschließend machten sich die Teilnehmer, teilweise mit dem Rad, dem Auto und zu Fuß auf den Weg nach Tacherting, wo sich jeder in kleinen Gruppen ein Wasserrad-Modell bastelte. Zwischendrin wurde Tischtennis, Boccia und Cornhole gespielt und das Wasserrad getestet. Petra Blum bedankte sich noch einmal ganz herzlich bei der Firma Heider, Herrn Gallinger und Herrn Diener, dass Sie die Besichtigung dieses Alzkraftwerks im Rahmen des Ferienprogramms ermöglicht haben, sowie bei der Familie Schauer, die die Kinder mit dem Rad nach Tacherting begleitet haben und den beiden Helfern Helmut Haigermoser und Ingomar Blum.

Türsteher bauen mit dem Gartenbauverein Emertsham

Zahlreiche Anmeldungen hatte der Gartenbauverein Emertsham für sein Kinderferienprogramm. Eifrig wurde gehämmert, gebohrt und geschraubt. Zum Schluss entstand ein wunderschöner Türsteher aus Holz mit einer Eule aus Dosen und Deckeln darauf. Diese wurde noch reichlich verziert und begrüßt nun vor so manchem Hauseingang in der Gemeinde Tacherting seine Gäste.

30 Kinder bauen Vögelhäuschen

Wie die Jahre zuvor auch lud die Jagdgenossenschaft Tacherting zum Ferienprogramm auf dem Hof von Irmi und Konrad Breu in Brandstätt ein. Mit 30 Kindern, aufgeteilt auf zwei Gruppen, streiften die Jäger Stefan Zauner, Bernhard Baumann, Josef Holzmann und Fabian Kaltenhauser mit den Kids durch den Wald und erklärten Wissenswertes über Wald und Tierwelt. Im Anschluss wurden von Stefan Zauner vorgefertigte Bausätze von den Kindern zu Vogelhäuschen zusammengebaut. Das erforderte viel Geschick und Ausdauer und so manche Hilfe. Wissbegierig verfolgten auch alle die Erzählungen über Lebensweisen und Besonderheiten anhand von ausgestopften Tieren, die von den Jägern mitgebracht wurden. Nach einer ausgiebigen Stärkung mit Grillwürstl wurden die Kinder wieder den Eltern übergeben. Das Foto zeigt die Kinder vom Ferienprogram mit ihren Vogelhäu-

MALERBETRIEB huber STEIN A. D. TRAUN
SÄMTLICHE MALERARBEITEN / DEKORATIVE MALTECHNIKEN
FASSADENGESTALTUNG / FARBENFACHGESCHÄFT
INDIVIDUELLE FARBBERATUNG VOR ORT

MALERMEISTERIN GABRIELE SCHNEIDER
Energieberaterin - Restauratorin
Hauptstraße 14, 83371 Stein a. d. Traun, Telefon 08621/2501
Privat: Lohen 5, 83342 Tacherting
Telefon 08634/8258 oder 0171/6977874

Vereinsnachrichten

schen und den Jägern und Betreuern in der hinteren Reihe von links: Zweiter Jagdvorstand Konrad Breu, Jagdvorstand Hubert Langschartner, Fabian Kaltenhauser, Bernhard Baumann, Stefan Zauner, Franz Obersteiner, Josef Holzmann und Maria Stecher.

Sportabzeichen im Ferienprogramm

Nach zehn Jahren bot das Sportabzeichen-Team des SVL wieder einen Trainingsvormittag im Ferienprogramm an. Nach dem Aufwärmen starteten alle mit den einzelnen Disziplinen und hatten viel Spaß dabei. Zunächst wurden 30 Meter bzw. 50 Meter gesprintet, dann wurde das Standweit-, Zonenweit- und Weitspringen absolviert, ehe sich beim 800-Meter-Lauf verausgabt wurde. Aufgrund vielfachen Wunsches wurden am Schluss noch die Disziplinen Zonenweitwurf und Schlagball ausprobiert. Es hat die Verantwortlichen sehr gefreut, dass alle das Sportabzeichen geschafft haben. Dieses wird jedoch erst im April nächsten Jahres verliehen. Daher erhielten alle Kinder zum Abschluss des Ferienprogrammes vorab eine Teilnahmeurkunde.

Kräuterwanderung mit Alexandra Wastlhuber

Neben dem 4D-Kino (unten stehender Bericht) organisierte der CSU-Ortsverband einen beschaulichen, spannenden und auch noch leckeren Nachmittag für die 25 teilnehmenden Kinder bei der Kräuterwanderung mit Alexandra Wastlhuber. Sie wusste so manch erstaunliche Geschichten und Fakten über Kräuter zu erzählen. Bei der kleinen Wanderung wurden auch gleich welche gesammelt, dann frisch zu leckerer Kräuterbutter verarbeitet - mit Brot natürlich auch weggefuttert. Und beim Stockbrot am Lagerfeuer gabs noch tolle Geschichten obendrein. Danke Alexandra für den wunderbaren Nachmittag im Namen aller Kinder! Danke auch an Sabrina Mooshammer für die Organisation und Marianne Herbst und ihrer Familie für das Lagerfeuer und die Gastfreundschaft - und allen Helfern.

4D-Kino im Sportheim Peterskirchen

Wenn aus dem Sportheim Peterskirchen mal eben ein Kinosaal mit Filmplakaten, Hula-Ketten und Popcornmaschine wird - dann ist Tachertinger Ferienprogramm.

50 Kinder hatten sich zum 4D-Kino angemeldet, um ein spannendes Abenteuer in der Südsee beim Film „Vaiana" zu erleben. Damit das Ambiente stimmte packten viele Helfer unter der Regie von Tobias Rannetsberger mit an.

Brotfest im Kulturhaus Oberbrunnham

Bereits zum 11. Male findet am Samstag, 18. September ab 11 Uhr das Brotfest im Kulturhaus Holzapfel in Oberbrunnham statt. Katharina & Helmut Stumhofer (Foto) aus Chieming backen Brot im Steinbackofen auf traditionelle Art. Der Erlös des Brotfestes geht zu 100 Prozent an den verunfallten, schwer verletzten kleinen Timo.

Um 11.30 Uhr werden die Brote von Pfarrer Michael Brüderl (r.k.) und einem evangelischen Vertreter gesegnet. Zudem können von der Hausherrin Erika Holzapfel gemalte Postkarten erworben werden. Für die musikalische Unterhaltung sorgt das Harfenduo Katharina und Maria Wegel von der Musikschule Emertsham. Auf viel Besuch und einen genussreichen Tag freuen sich die Veranstalter mit den vielen ehrenamtlichen Helfern. Die Schirmherrschaft übernimmt der Traunsteiner Landrat Siegfried Walch.

Vereinsnachrichten

Neue Kurse für Babymusikzwergerl und Musikzwergerl

An der Sing- und Musikschule Emertsham starten ab Oktober neue Kurse für Eltern-Kind-Gruppen. Angeboten werden die Kurse „Babymusikzwergerl" für Babys von sechs bis 18 Monaten und „Musikzwergerl" für Kinder von eineinhalb bis drei Jahren. Durch Lieder, Sprechverse/Kniereiter und Bewegungsspiele können die Kinder zusammen mit einer Bezugsperson die Welt der Musik entdecken. Sowohl Musikinstrumente als auch alltägliche Gegenstände werden in den Unterrichtseinheiten zum Klingen gebracht. Auf diese Weise wird ein ungezwungener Umgang zur Musik gefördert, der für die Kleinsten immer wieder zu einem spannenden Erlebnis wird.

Die Unterrichtseinheiten finden einmal wöchentlich in der Sing- und Musikschule Emertsham mit sechs bis zehn Eltern-Kind-Paaren statt.

Wer Interesse an einem kostenlosen Schnupperunterricht hat, meldet sich bitte unter der Telefonnummer: 08622/227 oder per Mail (info@musikschule-emertsham.de) an.

Die Termine für die Schnupperstunden sind:

Musikzwergerl: Dienstag, 28. September um 9.30 Uhr (Dauer 45 Minuten)
Babymusikzwergerl: Dienstag, 28. September um 10.30 Uhr (Dauer 30 Minuten) im Saal der Musikschule.
Kursleitung: Daniela Küfner

1. BABY & KINDER

FLOHMARKT

Alles rund uns Kind!
(Kleidung, Babybedarf, Spielzeug, Bücher usw.)

Samstag 25.09.21
14 Uhr – 17 Uhr
(Aufbau ab 13 Uhr)

im Garten vom Pfarrkindergarten Tacherting

(Tische sind vorhanden Tischgebühr 10€)

mit Kaffee & Kuchen Verkauf

Freunde und Förderer des Pfarrkindergartens Tacherting e.V.

Anmeldung bis 23.09.21 bei
Lisa Freutsmiedl
0151/14923313
Ersatztermin bei schlechtem Wetter 09.10.21

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Tacherting, Rathaus
Trostberger Str. 9, 83342 Tacherting
Telefon-Nr.: 08621/8006-0, Fax-Nr.: 08621/8006-25
Email: gemeinde@tacherting.de

Redaktion: 1. Bürgermeister Werner Disterer (verantwortlich)
Telefon-Nr.: 08621/8006-0
Email: werner.disterer@tacherting.de

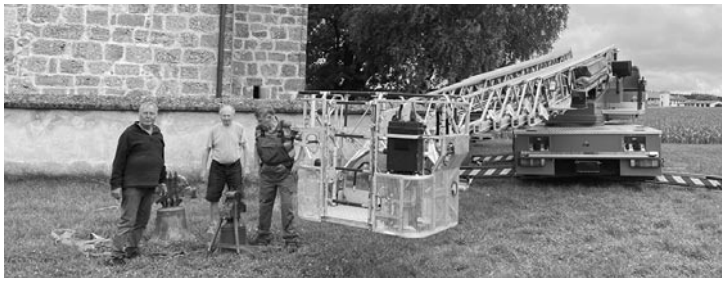
Redakteur: Reinhard Reichgruber
Telefon-Nr.: 08622/986948, Mobil.: 0160/7730408
Email: reinhard.reichgruber@t-online.de

Allgemeines

500 Jahre alte Glocken der St.-Albankirche restauriert

Die Filial- und Wallfahrtskirche St. Alban bei Peterskirchen ist ein gotischer Kirchenraum, außen in steinsichtigen Nagelfluhquadern mit Maßwerkfenstern gehalten. Sie liegt wunderschön im freien Gelände und einer von der Mauer umfriedeten Kirchhof. Nach den Archivalien wurde die heutige Kirche an der Stelle einer älteren Kirche am 26. April 1518 von Bischof Berthold von Chiemsee konsekriert. Die erste urkundliche Nennung stammt allerdings bereits aus dem Jahre 1074. Den Recherchen nach wurde eben 1518 die neue Kirche geweiht. 1521, also exakt vor 500 Jahren wurden die Glocken vom Glockengießer Marx aus Mühldorf hergestellten Glocken geweiht. Die ältere der beiden Glocken der Kirche trägt die Inschrift „mich gos mathis marcz von miltorf zu eren unse li fraun 1521“ und ist mit einem Muttergottesbild geziert. Die zweite, kleinere Glocke dürfte etwa gleichzeitig entstanden sein.

Die „Albanfreunde“, die sich seit Jahrzehnten für den Erhalt und Feierlichkeiten des Kirchleins einsetzen, haben die Glocken kürzlich zur Restauration gegeben, da der Glockenstuhl hergerichtet werden musste. Dies übernahm die Salzburger Firma Schauer & Sachs – sie führen Reparaturen, Service und Wartung sämtlicher Turmuhr- und Läutenanlagen aus. Die Glocken wurden nun wieder eingebaut und hätten eigentlich bei einem schönen Fest eingeweiht werden sollen, doch leider spielte das Wetter nicht mit.



Neues aus dem Jugendtreff

Am Freitag, 17. September findet bundesweit die U18-Wahl statt. Unser Jugendtreff Tacherting ist ein Wahllokal. Wählen und Mitmachen dürfen ALLE unter 18-Jährigen in Deutschland, ungeachtet von Status, Herkunft, Schuhgröße, Geschlecht, Jackenfarbe, Musikgeschmack und Religion. Gewählt wird anonym und geheim, ausgewertet wird die Zweitstimme (Partei). Welche Partei passt zu dir und deinen Interessen? Informier dich, tausch dich mit Freunden und Erwachsenen aus und nutze die U18-Wahl am 17. September, um deine Stimme raus zu lassen!

Umfangreiche Informationen zur U18-Wahl gibt unter www.u18.org, dort werden auch die Ergebnisse veröffentlicht.

Wir sind gespannt!

Natalie und Benedikt

Wer? Wann? Wo? Öffnungszeiten und Anschriften gemeindlicher Einrichtungen

Gemeindeverwaltung:
Trostberger Straße 9, 83342 Tacherting. Telefon: 08621/8006-0, Fax 8006-25, Mail: Gemeinde@tacherting.de, Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 - 12 Uhr, Donnerstag 14 - 18 Uhr

Wertstoffhof, Römerstraße:
Telefon: 08621/3796, Öffnungszeiten:
Nov. bis April: Freitag 8 - 12 Uhr/14 - 18 Uhr, Mi. und Sa. 8 - 12 Uhr, in den Monaten Mai - Okt. zusätzlich Montag 15-18 Uhr.

Bauhof Tacherting: Telefon: 08621/62728, Fax 08621/6498013

Notruf-Nummer für Wasser und Kanal: 08621/8006-30
(rund um die Uhr besetzt - Anruf wird weitergeleitet)

Gemeindebücherei Tacherting:
Pfarrweg 6, Telefon: 08621/6498020. Öffnungszeiten: Dienstag 15 - 19 Uhr, Mittwoch 8 - 13 und Freitag 15 - 18 Uhr;
E-Mail buch.tacherting@gmx.de

Kindergärten: St. Vitus, Emertsham: 08622/1269; Pfarrkindergarten Tacherting: 08621/2789; AWO-Kindergarten: 08621/977579; Waldkindergarten: 0170/4756099

STEP-Nachbarschaftshilfe: Gerda Wolf, Tel. 0179/2306688

Schulen: Grund- und Mittelschule Tacherting, Pfarrweg 6, 08621/3333; Grundschule Peterskirchen: 08622/311

Offene Ganztagsschule
Die offene Ganztagsschule (OGS) befindet sich im Gebäude der Grund- und Mittelschule Tacherting, Pfarrweg 6, 83342 Tacherting und ist unter den Nummern 08621/977587 oder 08621/3333 erreichbar.
Öffnungszeiten an allen Schultagen: 11.30 - 16.00 Uhr (Michaela Wilding und Petra Wimmer), Anmeldeformulare sind über das Sekretariat der Mittelschule Tacherting erhältlich.

Jugendsozialarbeit und Soziale Schule: Grund- und Mittelschule: 08621/977582

Musikschule Emertsham: Telefon 08622/227, Fax 919970

Heimatmuseum Tacherting: derzeit geschlossen

Jugendtreff ehemalige Grundschule, 83342 Tacherting, Natalie Perschl, Benedikt Seehars, Telefon: 0152 57808169
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag: 17-20 Uhr, Freitag 16-20 Uhr (kurzfristige Änderungen werden am Treff ausgehängt)

Herausgeber des Gemeindeboten:
Gemeindeverwaltung Tacherting, Telefon 08621/8006-0,
Fax 8006-25, E-Mail gemeinde@tacherting.de

Redaktion des Gemeindeboten:
Reinhard Reichgruber, 08622/986948, Handy 0160/7730408
E-Mail Reinhard.Reichgruber@t-online.de

Anzeigen-Redaktion:
O&P Werbung, Oliver Amler, 08621/64393, Fax 64396,
E-Mail info@amler-werbung.de

Heimatgeschichte

von Ortsheimatpfleger Helmut Guckel

Der Wagner- und der Bollnerwirt in Altenham – Teil 1

Altenham, ein historisch bedeutender Ort wurde bereits von Georg Mauerberger (Schmied-Schorsch) und Meinrad Schroll aus Mühldorf dokumentiert und von Franz Gaßner zusammengestellt. Aus diesen Recherchen entstand dieser Beitrag.

1810 Altenham und Holzhäusl:

alte Hausnr.

48 Jackob Bründl, - reale Schuhmachergerechtigkeit Holzhäusl; jetzt Holzschuster

49 Mathias Linderer; 1/32 Pechbrennerhäusl, auch Mittermaierhäusl genannt Holzhäusl; jetzt Holzhausl

50 Jakob Wiegermayr, 1/32 Rimbsl- oder Sattlerhäusl Holzhäusl; jetzt Holzsattler

52 Andre Zellner, 1/32 Schuesterhäusl im Wolfanger – reale Schuhmachergerechtigkeit Wolfanger; jetzt Wimmer

53 Joseph Klaus, 1/32 Schneiderhäusl im Fuchsanger - reale Schneidergerechtigkeit Altenham; jetzt Grünauer

54 Johann Mair, 1/8 Hueberhof - reale Wagnergerechtigkeit Altenham; jetzt Huberhof

55 Johann Edstaller, ¼ Geörgmayrhof Altenham; jetzt Görgmayrhof

56 Johann Edstaller, 1/32 Schneider Zubau (richtig Görgmaier Zubau) 1822 von Ph. und A. Kaltenhauser gekauft Altenham; Maurer, jetzt Oberhuber

57 Georg Hochholzer, ¼ Schirlmayrhof Altenham; jetzt Schirl

58 Joseph Mair, 1/8 Söldnerhof Altenham; jetzt Söllner

59 Joseph Ortner, 1/32 Kramerhäusl Altenham; jetzt Kramer

60 Wolfgang Ortner, Wirtstafern - reale Wirts- u. Kramergerechtigkeit Altenham; jetzt Bollnerwirt

61 Johann Grünauer, 1/32 (altes) Schmiedhäusl, reale Schmiedegerechtigkeit Altenham; jetzt Wimpersinger

Die oben genannten Namen decken sich auch bis auf kleine unterschiedliche Schreibweisen mit den Einträgen im Familienbuch der Filialkirche Emertsham Band I und II.

Lage der Höfe um 1812 in Altenham

Uraufnahmeblatt SO 03/29 1812

(alte) Haus Nr. 53 Schneider; 54 Huber; 54 ? Neubau Wagner Wirt, 55 Görgmaier, 56 Mauerer/Schneider Häusl, 56 ? Neubau Edstaller und Ziegelei, 57 Schirl, 58 Söllner, 59 Kramer, 60 Bollner Wirt- neben dem Bollner ein Zubau, heutiger Besitzer Blasius Lex, 61 Wimpersinger (altes Schmiedhaus)

Haus Nr. 48 Holzschuster
Nr. 49 Pechbrennerhäusl, auch Mittermaier-häusl genannt, jetzt Holzhäusl;
Nr. 50 Rimbsl- oder Sattlerhäusl jetzt Holzsattler

(alte) Haus Nr. 53 Schneider; 54 Huber; 54 ½ Neubau Wagner Wirt, 55 Görgmaier, 56 Mauerer/Schneider Häusl, 56 ½ Neubau Edstaller und Ziegelei, 57 Schirl, 58 Söllner, 59 Kramer, 60 Bollner Wirt- neben dem Bollner ein Zubau, heutiger Besitzer Blasius Lex, 61 Wimpersinger (altes Schmiedhaus)

Holzhäusl und Wolfanger sind in der Karte unverändert eingezeichnet.

Altenham um 1854

Neubauten in Altenham und Holzhäusl bis 1945:

	alte Haus Nr.	neu	
1825	56 ½		¼ Ettstallergütl v. Johann Ettstaller erbaut - 1831 an Georg Aicher verkauft
um 1812		17	Bollner Zubau – heute Lex
1850	54 ½	4	Josef und Anna Mayr, Neubau des Wagnerhauses, später Wagnerwirt. Sie waren vorher Besitzer des Huberanwesens und hatten auf dem neuen Wagnerhaus die Wagnergerechtigkeit
1857/	56 1/3		Aicherhäusl hinterm Holz (oder nächst Altenham) wurde 1857/58 von Georg Berger, Ettstaller aus Altenham erbaut.
um 1860		43	Johann und Anna Niederwieser, Schöfmannanwesen - vermutlich hat Niederderwieser das früher „Samerleithner und Schöfmannleithner" genannte Anwesen gekauft und an der heutigen Stelle nahe Altenham neu erbaut.
1897	56 ½	28	Peter und Apollonia Thaler, Thalerhaus
1904		11	Josef und Elisabeth Mauerberger, Schmiedemeister - Wohnhaus neu gebaut - das alte Schmiedhaus 1908 an Georg und Margarethe Wimpersinger verkauft
1935		3	Alois und Theresia Wengler, Wenglerhaus - auf Grundstück des Leitnerhofes gebaut

Altenham 4 (alte Haus Nr. 54½), Hausname: **Wagnerwirt**, Wohnhaus und
landw. Gebäude, ev. Wagnerwerkstatt, später auch Gastwirtschaft

1850 wurde das Wagnerhäusl errichtet . Dieser Eintrag in verschiedenen Dokumenten deckt sich auch mit dem ersten Eintrag im Familienbuch „Josef Mayr von Altenham ∞ 1840 mit Anna Unterauer, Bauerntochter vom Hungerhubergut in Tacherting". Auf dem Anwesen war die reale Wagnergerechtigkeit, daher kommt auch der Name.
Angaben über die Größe der zugehörigen Landwirtschaft um 1850 sind nicht bekannt. Ebenso liegt keine alte Hofbeschreibung vor.

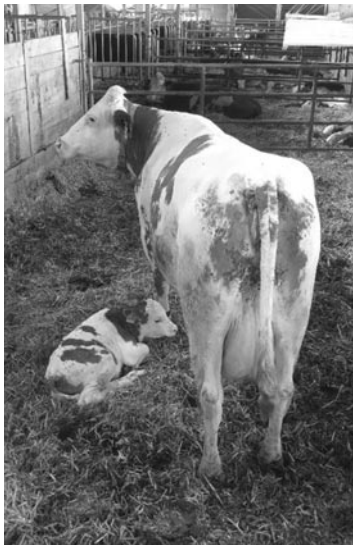
Schroll: BayHStAM KHH 527, fol. 8 und Kataster v.1858

Fortsetzung im nächsten Gemeindeboten

Aus den Kindergärten

Abschlussfest der Vorschulkinder auf dem Schöffmannhof

Für die Vorschulkinder des Pfarrkindergartens St. Maria war das Kindergartenjahr 2020/21 mit dem traditionellen Rausschmeißen dieses Jahr noch nicht ganz vorbei. Um auch das ereignisreiche Jahr auf dem Schöffmannhof in Brandstätt gemeinsam zu beenden, durften alle Eltern und Geschwister der Vorschulkinder den Bauernhof von Familie Breu besuchen. Eifrig machten sich die Kinder gemeinsam mit ihren Familien auf den Weg und zeigten ihnen den gesamten Schöffmannhof. Alles wurde genauestens erklärt: „Man darf nicht über die Grenzen gehen, da es dahinter Gefahren gibt." „In der Speisekammer der Kühe wird das Futter gelagert, Heu, Stroh, Mais, Weizen." „Im Stall gibt es ein neues Kälbchen!" „Die Kühe werden vom Roboter gemolken und man kann lesen wie viel Milch die Kuh gibt." „Die kleinen Katzen trinken ihre Milch aus den Schälchen."
Viel Spannendes wurde erzählt, ehe der Vormittag zu Ende ging und sich alle Vorschulkinder von „ihrer Bäuerin Irmi" und „ihrem Bauern Kone", sowie von Fannerl und Resi verabschiedeten. Mit einem kleinen Geschenk bedankten sich die Kinder, das Team und die Eltern bei Irmi und Kone Breu und bei Franziska Mühlhauser und Resi Galneder für das spannende und sehr interessante Kindergartenjahr auf dem Schöffmannhof.



Baumfällarbeiten im Garten des Pfarrkindergartens St. Maria

Auf Grund eines Pilzbefalls im Wurzelwerk müssen leider die Buchen im Pfarrkindergarten St. Maria in den Allerheiligenferien gefällt werden. Eine Neubepflanzung ist bereits in Planung und wird im Frühjahr 2022 umgesetzt.

Aus den Kindergärten

Der Kindergarten St. Vitus steht in den Startlöchern!

Es ist soweit! Das neue Kindergartenjahr startet und das Team des Kindergartens St. Vitus freut sich auf das Jahr 2021/2022! In der Delphingruppe könnt ihr Magdalena Berger (Leitung) finden, die zusammen mit Sandra Behrendt auf insgesamt 22 Kinder achtet. Julia Jauerig (stellv. Leitung) und Julia Friedlhuber betreuen in der Spatzengruppe 22 Kinder. Hier dürfen wir Sandra Huber (zwei Tage) und Katrin Warislohner (ein Tag) herzlich willkommen heißen. Sie werden die Spatzen dieses Jahr tatkräftig unterstützen.

Und endlich nimmt auch unsere dritte Gruppe ihren Anlauf. Alle Mäuse sind bereit zu starten und Gerlinde Schachner sowie Monika Klapfenberger können es kaum erwarten, bis die acht Kinder unter drei Jahren das Team in der Mäusegruppe auf Trab halten. Das Jahr startet mit 52 Kindern. Die Eingewöhnung läuft auf Hochtouren und in den Gängen hallt nach den großen Ferien endlich wieder Kinderlachen. Es wird geknetet, gebastelt, gesungen und die gemeinsame Zeit genossen.

Wie jedes Jahr ist der Kindergarten auch wieder auf der Suche nach einem engagierten Elternbeirat, der mit Tatendrang und viel frischer Energie das KiGa-Team unterstützen will. Wir, das Team hoffen und wünschen uns reges Interesse!

Also, auf in das neue Kindergartenjahr! Auf neue Erfahrungen, tolle Erlebnisse und Spaß, den man bis in die Grundschule nicht vergisst! Wir freuen uns sehr auf die kommende Zeit und hoffen ihr euch auch!

Das KiGa-Team St. Vitus